

Ev.-luth. Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau

# Kirchennachrichten



Winter 2022/23

Dezember/Januar/Februar

# Monats Spruch

## Dezember

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein.  
Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.  
*(Jesaja 11,6)*

## Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.  
*(Genesis 16,13)*

## Januar

Gott sah alles an, was er gemacht hatte:  
Und siehe, es war sehr gut.  
*(Genesis 1,31)*

## Februar

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.  
*(Genesis 21,6)*

Als Pfarrer stehe ich für Gespräche, Seelsorge, Hausabendmahl, Beichte und Krankenbesuch nach Absprache gern zur Verfügung. Auch dann, wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, wieder in die Gemeinschaft der Kirche einzutreten, oder wenn Sie Anschluss an die Kirchengemeinde suchen und Fragen haben, sind Sie bei uns richtig.

Ich freue mich, von Ihnen angesprochen zu werden.

*Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Porsch*



# Aut ein Wort

## **Andacht zum Monattspruch Dezember**

Eine paradisische Verheißung ist das, was Jesaja hier mit Worten malt: Menschen und Tiere werden friedlich beieinander wohnen. Eine Welt, die heil geworden ist, steht ihm vor Augen. Etwas wehmütig höre ich diese Zeilen und denke: Ach, wäre es nur so. Ach, gäbe es doch einen gangbaren Weg dahin. Manche Schritte können wir in diese Richtung tun. Die Erde lässt sich zu einem besseren Ort machen, als er im Moment ist.

Freilich: Momentan wäre es auch schon relativ viel, wenn wir es schaffen würden, die Erde halbwegs so zu erhalten, dass sie für unsere Kinder und Enkel noch eine gute Lebensgrundlage bietet. Als Weltgemeinschaft stehen wir vor enormen Herausforderungen. Wir dürfen uns nicht davor drücken.

### **Wir können die Welt zu einem besseren Ort machen**

Die Worte des Propheten Jesaja zeigen mir aber auch die Grenzen all meiner Bemühungen auf. Sie zeigen ein Idyll, das utopisch und aus menschlicher Kraft unerreicher ist. Im anschließenden Vers heißt es dann noch, dass der Löwe Stroh fressen wird, wie das Rind... Menschen können sich durchaus vegetarisch ernähren, Raubtiere aber nicht. Und selbst wenn: Das Leben der Pflanze besitzt einen Wert. Auch ein Vegetarier lebt auf Kosten anderen Lebens. Niemand kommt aus diesen Zusammenhängen heraus. Wir können die Welt zu einem besseren Ort machen, aber nicht zu einem Paradies.

Die Versöhnung aller Kreatur, das harmonische Miteinander allen Seins: Das bleibt Verheißung und Aufgabe Gottes. Ich strecke mich danach, weiß aber, dass weder ich noch wir alle es vollbringen können. Ich hoffe auf Gott. Bei ihm ist möglich, was für Menschen unmöglich ist.

*Ihr Pfarrer Porsch*

# Gemeinde aktuell

## Kirchennachrichten erscheinen in neuem Rhythmus

Womöglich ist es Ihnen schon von der Titelseite ins Auge gesprungen: Sie halten erstmals eine *Winter*-Ausgabe unserer Kirchennachrichten in der Hand. Wie gewohnt hat es zum 1. Dezember ein neues Heft gegeben. Doch künftig werden es statt bisher sechs nur vier Ausgaben im Jahr sein, passend zum Wechsel der Jahreszeiten. Die nächste, zum 1. März erscheinende ist also die Ausgabe Frühjahr 2023. Es folgt die Sommer-Ausgabe am 1. Juni und so weiter...



Hintergrund dieses neuen Rhythmus – Sie werden es ahnen – sind die deutlich gestiegenen Kosten für Material und Energie. Doch wir möchten nicht klagen, sondern begrüßen die gewachsene Ökonomie sogar. Weiterhin werden wir Sie umfassend informieren. Kurzfristiges erfahren Sie über unsere Website, über Aushänge oder die persönliche Ansprache. Das wiederum ist nicht neu.

Wir wünschen Ihnen ungetrübtes Vergnügen bei der Lektüre unserer „Kina“ und eine gesegnete Adventszeit.

*Ihr Kirchenvorstand*

## Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Kindern!

Die Zahl der Gemeindeglieder sinkt seit vielen Jahren. In diesem bundesweiten Trend macht die Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau keine Ausnahme. Folglich hat die Landeskirche ihre Mittel auch für unsere gemeindepädagogische Arbeit drastisch reduzieren müssen.

Zu den derzeitigen Angeboten zählen Kinderkirche (Schwepnitz), Kindertreff (Schmorkau und Neukirch), Teenietreff (Schwepnitz), Christenlehre (Cosel und Sella), Kinderkirchenkreis (Schwepnitz, Kita), Sternchenstunde (Schwepnitz, Grundschule), Kinderbibelwoche und Lego-Tage.

### **Wir sind für jede Spende dankbar**

Diesen Bereich kirchlichen Engagements halten wir für zentral. Deshalb hat unsere Kirchgemeinde die Gemeindepädagogik bisher auf eigene Kosten um 10 Prozent aufgestockt. Das entspricht etwa 6000 Euro jährlich – Geld, das aus verschiedenen Reserven des Gemeindehaushaltes kam.



*Die Kinderbibelwoche ist für unsere Jüngsten jährlich ein Highlight*

Im Zuge der Entwicklung kann unsere Gemeinde diese Belastung nicht mehr länger tragen. Um die Arbeit mit Kindern in den kommenden Jahren finanzieren zu können, möchten wir einen kontinuierlichen Spenderkreis aufbauen.

Wir suchen dringend Menschen, die bereit sind, eine bestimmte Summe Jahr für Jahr unserer Gemeindepädagogik zukommen zu lassen. Ob mit einem oder mit 50 Euro – Sie leisten einen wertvollen Beitrag. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus. Bitte überweisen Sie an:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE45 3506 0190 1617 2700 10

Betreff: Jahresspende Aufstockung Gemeindepädagogik

Wir zählen auf Sie, denn gemeinsam können wir es schaffen, diese Angebote zu erhalten.

*Ihr Kirchenvorstand*

## **Beten für Frieden**

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine macht uns anhaltend betroffen. Sonntags 18.00 Uhr läuten die Glocken unserer vier Kirchen für 10 Minuten. Wir laden Sie ein, in diesen Minuten dort, wo Sie gerade sind, für Frieden in der Ukraine und in der Welt zu beten. Ein Gebet finden Sie auf [www.kirche-schwepnitz.de](http://www.kirche-schwepnitz.de). Stimmen Sie gern darin ein oder finden Sie eigene Worte!

# Gemeinde aktuell

## Rucksackaktion für Tansania

Auch in diesem Jahr sollen 4.000 Schulanfänger und Schulanfängerinnen in unserem Partnerkirchenkreis Meru in Tansania blaue Schulrucksäcke erhalten. Der Rucksack ist für sie ein Geschenk zum Schulbeginn. Im Pfarramt können Sie für 10 Euro einen Rucksack mit dem zugehörigen Geschirr erwerben. Damit ist auch der Transport nach Afrika bezahlt.

Zeitraum: noch bis 18. Dezember 2022  
Weitere Infos im Pfarramt Schwepnitz



## Advent und Weihnachten bei uns

Neben der Möglichkeit, Menschen etwa in Tansania zu helfen, sind wir dankbar dafür, selbst wieder mehr miteinander machen zu können. Die Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit dürfen in diesem Jahr weitgehend ohne Einschränkungen durch Corona gefeiert werden. Schauen Sie in unseren Veranstaltungsplan – als bewährter Einleger in diesem Heft oder auf [kirche-schwepnitz.de](http://kirche-schwepnitz.de)!

## Lichtergebet in der Epiphaniiaszeit



Foto: Pexels/Pixabay

Das Lichtergebet ist geprägt durch meditative und einprägsame Gesänge der Brüder aus Taizé in Burgund, durch Lesungen, durch gesprochene und stille Gebete. In der Tradition von Taizé ist das Lichtergebet eine ökumenische Form christlicher Spiritualität, die alle großen christlichen Konfessionen im Gesang und Gebet zusammenbringt. Sie sind herzlich eingeladen.

Termin: 8. Januar 2023, 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz

## Sitzung des Kirchenvorstandes

Der Kirchenvorstand berät am 8. Dezember, 11. Januar und 8. Februar, jeweils ab 19.30 Uhr in Schwepnitz. Wir sind dankbar, wenn für uns gebetet wird.



# Gemeindekreise

## Kaffeezeit, liebe Senioren – herzlich willkommen!

Kennen Sie das Seniorencafé im Gemeindesaal Schwepnitz und das Klausencafé, benannt nach Klaus Schmorckau? Unsere Angebote richten sich gezielt an ältere Menschen. Einmal im Monat treffen sich Senioren unseres Gemeindegebiets, um bei Kaffee und Kuchen ungezwungen ins Gespräch kommen.

Dort geht es im wahrsten Sinne um Gott und die Welt, um das, was die Menschen umtreibt. Bei Tisch wird gemeinsam gelacht, gesungen, es gibt eine kurze Andacht sowie einen inhaltlichen Impuls zu biblischen oder anderen Themen.

### Anmeldung nicht nötig

Um das Seniorencafé oder Klausencafé zu besuchen, bedarf es keiner Anmeldung. Kommen Sie einfach vorbei! Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, können Sie sich gerne im Pfarramt melden. Wir versuchen dann, Fahrgemeinschaften zu organisieren.

Die nächsten Termine finden Sie auf der folgenden Seite.



*Oben: Die Schwepnitzer Kaffeetafel ist gedeckt und erwartet Sie*

*Unten: Lebhafter Plausch in Schmorckau*

# Gemeindekreise, musikalische Kreise

## **Seniorencafé Schwepnitz**

8. Dezember, 12. Januar und 2. Februar, 14.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

## **Klausencafé Schmorkau**

15. Dezember, 19. Januar und 9. Februar, 14.30 Uhr, Klause Schmorkau  
Info: Pfarrer Porsch

## **Treffpunkt Glaube**

12. Januar, 19.30 Uhr, privater Ort | Info: Familie Kemter

## **Frauengebetskreis**

Mittwochs, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Schmorkau  
Info: Johanna Franke, Tel. 035795 368480

## **Bastelkreis**

Gemeindezentrum Schwepnitz; Termine nach Absprache  
Info: Gabi Schneider

## **Mittwochsgespräch**

7. Dezember, 4. Januar und 1. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz  
Info: Karsten Blüthgen, Tel. 035797 780230

## **Kirchenchor**

Montags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz  
Info: Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

## **Flötenkreis**

Montags, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz  
Info: Karin Hofmann, Tel. 035797 73990

## **Posaunenchor**

Freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz  
Info: Jörg Pätzold, Tel. 035797 73688



# Junge Kirche

## **Kinderkirchenkreis**

Angebot für Kinder ab 4 Jahre, Mittwochs, 16.00 Uhr,  
Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Gabi Schneider

## **Sternchenstunde**

Freie Schule Schwepnitz. Termine werden über die Gruppen  
bekanntgegeben. | Info: Gabi Schneider

## **Offene Kinderkirche**

2. bis 4. Klasse: montags, 15.00 Uhr  
5. Klasse: 8. Dezember, 12. Januar und 9. Februar  
6. Klasse: 1. Dezember, 5. Januar und 2. Februar  
Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Gabi Schneider



## **Christenlehre**

Cosel: Dezember: Krippenspielprobe in der Kapelle, 17. Januar und 28. Februar,  
16.30 Uhr, ehemaliger Kindergarten  
Sella: 6. Dezember, 10. Januar und 7. Februar, 17.00 Uhr, Alte Waage  
Info: Gabi Schneider

## **Gemeinsamer Kindertreff Neukirch-Schmorkau**

7. Januar und 4. Februar, 10.00 Uhr, Klause Schmorkau,  
21. Januar, 10.00 Uhr, Pfarrhaus Neukirch | Info: Thomas Schwager

## **Eltern-Kind-Kreis**

Wöchentlicher Treff nachmittags auf Spielplätzen oder im Gemeindezentrum  
Schwepnitz zum Spielen, Quatschen, Picknicken. Für Eltern mit Kindern bis  
8 Jahre | Info: Cindy Selhausen, Tel. 0176 61096748

## **Konfitreff**

Dienstags, 17.00 Uhr, 7. und 8. Klassen im wöchentlichen Wechsel, Gemeinde-  
zentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

## **Junge Gemeinde**

Freitags 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

# Nachruf

## Pfarrer Johannes Bühler verstorben

Viele ältere Menschen im Ort kennen ihn noch persönlich: Johannes Bühler. Von 1963 bis 1976 war er Pfarrer in Schwepnitz. Aus Cunewalde in der Oberlausitz, wo er dieses Amt zuvor ausgeübt hatte, kam er in die Westlausitz. Nach seiner Schwepnitzer Zeit wechselte er in die Sächsische Schweiz, wurde Pfarrer in Bad Schandau.

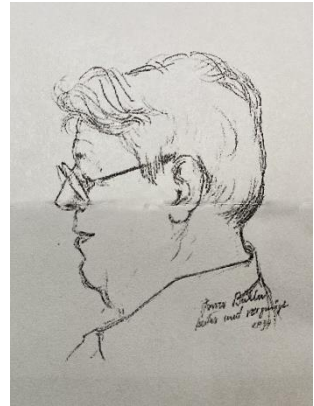
Johannes Bühler wurde am 22. Oktober 1934 in Zittau geboren. In unserer Kirchengemeinde hat er sehr viel bewegen können. Die politisch wie ökonomisch schwierigen Zeiten hatten ihn selbst geprägt, doch stets behielt er das Wesentliche im Blick: das geistliche Leben in der Gemeinde zu gestalten und zu bereichern. In seinen Erinnerungen an die Zeit bei uns formulierte er für sich und seine Frau Brigitte: „Wenn wir heute nach Schwepnitz kommen, empfinden wir immer noch ein Stück Heimat und die Freude über jedes noch bekannte Gesicht. Die fast zwölf-einhalb Jahre in der Kirchengemeinde Schwepnitz waren ein wichtiger Abschnitt in meinem Pfarrleben.“

Am 24. September 2022 ist Johannes Bühler im Alter von 87 Jahren im Kreise seiner Angehörigen friedlich verstorben. Zuletzt lebte er in Lohmen. Am 7. Oktober fand dort die Trauerfeier statt. Seiner Familie und insbesondere Brigitte Bühler gilt unser herzliches Beileid. Wir sind voller Dankbarkeit und Hochachtung gegenüber Pfarrer Bühler und seinem Dienst in der Kirchengemeinde Schwepnitz. Der Herr lasse Johannes Bühler seine Herrlichkeit schauen.

*Pfarrer Friedrich Porsch und der Kirchenvorstand*

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt,  
und als der letzte wird er über den Staub sich erheben.  
*Hioab 19,25*

Lesen Sie Pfarrer Bühlers persönliche Erinnerungen auf [kirche-schwepnitz.de](http://kirche-schwepnitz.de)!



*Johannes Bühler,  
Selbstporträt, 1994*

## Baumpflanzaktion 2021 vergeblich. Danke – trotzdem!

Vor gut einem Jahr haben wir zu einer Baumpflanzaktion aufgerufen. Auf dem eingezäunten Flurstück der Kirchgemeinde am Kirchsteig soll ein Mischwald entstehen. Tatsächlich haben viele mit angepackt und so wurden am 31. Oktober 2021 über 400 Bäumchen gepflanzt. Die Feuerwehr hat dankenswerterweise das Angießen übernommen. Bis ins Frühjahr hinein sah es so aus, als ob die Pflanzaktion sehr erfolgreich gewesen wäre.

Leider sind dann im Verlauf des trockenen Frühjahrs und Sommers die allermeisten Pflanzungen verdorrt und eingegangen. Der regenreichere Herbst konnte sie nicht mehr retten. Das ist sehr schade.

Ich möchte trotzdem allen ganz herzlich danken für die Setzlinge und für ihre Pflanzbemühungen.

### Bewaldung braucht weiter Hilfe

Nach der missglückten professionellen Bepflanzung durch eine Baumschule musste die Aufforstung unseres Flurstücks bereits den zweiten Rückschlag erleben. Eine weitere große Pflanzaktion plant der Kirchenvorstand derzeit nicht. Vielmehr hoffen wir, dass sich die aktuell stark verkrautete Fläche in den kommenden Jahren von den Rändern her langsam von selbst in einen Wald wandelt. Dazu werden wir verschiedene kleinere Pflanzungen ausprobieren und schauen, was sich davon durchsetzt. Rüdiger Häge, Forstbeauftragter beim Regionalkirchenamt Dresden, wird uns mit seiner Expertise unterstützen: mit Beratung, Setzlingen und gezielten Testpflanzungen.

Wer möchte, kann gerne mittun und auf dem Flurstück bei den Markierungsstäben selbst Setzlinge pflanzen.

*Friedrich Porsch*



# Gedankenreich

## Besuch zur Unzeit?

Das Bild rückt die Adventszeit als Zeit des Wartens auf Gott in den Blick (Advent heißt ‚Ankunft‘). Es stellt die Frage in den Raum: Wie bereit bin ich für Gott, wenn er in meinem Leben sichtbar wird? Rechne ich als Christ mit Gott?

Ein Impuls aus der Werkstatt für Liturgie und Predigt, 10/2015

© Bergmoser + Höller Verlag AG



Musste der Herr Gertrude Heilmann ausgerechnet jetzt erscheinen?



# Nachhaltig gedacht

Christlicher Glaube an Gottes Schöpfung ist zugleich Auftrag, mit unserer Umwelt respektvoll umzugehen. Jeder kann schon in kleinen Schritten dazu beitragen. Diese Rubrik will zu nachhaltigem Handeln im Alltag anregen.



Foto: ADAC/Stefanie Aumiller

## Bewegung für alle statt Elterntaxi

Laut Umweltbundesamt ist die Hälfte aller täglichen Autofahrten in Deutschland kürzer als fünf Kilometer. Ein Teil davon entfällt auf Elterntaxis zu Kindergarten und Schule. Ein Drittel der Grundschulkinder und bis zu einem Viertel der größeren werden Tag für Tag mit dem Auto chauffiert. Das erzeugt nicht nur die täglichen Verkehrsinfarkte vor den Schultoren, sondern mindert auch die Leistungsfähigkeit der Kinder. Sogar höhere Unfallzahlen sind die Folge.

Die morgendliche Autofahrt macht die Kinder müde. Wer zu Fuß kommt oder mit dem Rad, ist besser drauf, fitter und konzentrierter, konnte eine schwedische Studie zeigen. Erleben Kinder den Schulweg gemeinsam, entwickeln sie soziale Kompetenz und Selbständigkeit. Laut ADAC verunglücken die meisten Kinder auf dem Schulweg im elterlichen Auto, nicht als Fußgänger. Bewältigen Kinder diesen eigenverantwortlich, lernen sie schneller, sich kundig und sicher in ihrer Umwelt zu bewegen.

Selbst unsere Kleinsten können autofrei in die Einrichtung gebracht und auf diese Weise ökologisch geprägt werden. Zwar müssen dann wohl alle in der Familie etwas eher aufstehen, aber es ergeben sich dadurch wunderbare Momente, die die Eltern-Kind-Beziehung stärken. Gemeinsam den Lauf der Jahreszeiten entdecken, Blumen bestimmen, Kastanien oder Blätter sammeln, Lieder singen – dies werden besondere Augenblicke für alle bleiben.

Auch wir Erwachsenen sind nach morgendlicher Bewegung an frischer Luft besser für den Tag gerüstet und nach der Arbeit wird der Kopf wieder frei für das Familienleben. Andere Kurzstrecken könnten wir ebenfalls zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen, zum Beispiel zur Apotheke oder Bäckerei. Das wäre nicht nur nachhaltig für die Natur, sondern auch vorsorglich für unser aller Gesundheit.

Bleiben Sie aktiv!

*Uta Lange*

# Wege zu uns

Ev.-luth. Kirchgemeinde Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau

## **Pfarramt**

Pfarrgasse 8, 01936 Schwepnitz

Mitarbeiterin: Silke von Malotki

Sprechzeiten:

Di 9.00-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr

Do 15.00-18.00 Uhr

Tel. 035797 73583

Fax 035797 70720

E-Mail: [kg.schwepnitz@evlks.de](mailto:kg.schwepnitz@evlks.de)

[www.kirche-schwepnitz.de](http://www.kirche-schwepnitz.de)

## **Pfarrer**

Kirchgemeinde

Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau

Friedrich Porsch, Tel. 035797 70721

Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirchgemeinde

Königsbrück-Höckendorf

Tobias Weisflog, Tel. 035795 396545

Pfarramt, Tel. 035795 42536

## **In eigener Sache**

Die Kirchennachrichten werden gratis abgegeben, verursachen aber natürlich Kosten. Ihre Spende auf das Konto der Kirchgemeinde ist daher willkommen. Bitte geben Sie als Spendenzweck „Öffentlichkeitsarbeit“ an. Vielen Dank!

## **Gemeindepädagogen**

Gabi Schneider, Tel. 035797 63011

Thomas Schwager, Tel. 035205 72444

## **Kirchenvorstand**

Vorsitzender:

Michael Hofmann, Tel. 035797 73990

## **Kantorin**

Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

## **Ansprechpartner vor Ort**

Neukirch:

Anett Kemter, Tel. 035795 32416

Schmorkau:

z. Z. unbesetzt

## **Bankverbindung**

IBAN: DE45 3506 0190 1617 2700 10

(KD-Bank eG)

## **Impressum**

Verantwortlich als Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchgemeinde Schwepnitz-

Neukirch-Schmorkau

Pfarrer Friedrich Porsch

Redaktionsschluss: 14.11.2022



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

